

Psalm-Festival in der List-Halle Graz: Frühling, ca. 1622

## Die alten, schönen Lieder

Ein bisschen Musikgeschichts-Lektion, ein bisschen vokale Sinnlichkeit, ein bisschen Frühlingsgefühl. Schon haben wir den Psalm-Abend von La Venexiana, an dem sich das Alte-Musik-Ensemble dem Madrigal des 16. und 17. Jahrhunderts widmete – und thematisch sich ganz der Jahreszeit anpasste.

Die alten Kunstlieder haben es Psalm angetan. Nach einer Reise ins England der Renaissance am Montag führte die nächste Etappe nach Italien. La Venexiana stellte Madrigale von Philippe Verdelot und Sebastiano Festa vor,

die ersten Versuche in einer Gattung, die 80 Jahre später von Claudio Monteverdi zu neuen Höhen geführt werden sollte.

Auch die üblichen Verdächtigen wie Luca Marenzio, Luazzasco Luzzaschi und Sigismondo d'In-

dia fanden Eingang in diese Frühjahrsparade, die Sopran Emanuela Galli und Tenor Alessio Tosi anführten. Die beiden Sänger sind stilistisch brillant, doch der Funke in der riesigen List-Halle sprang erst bei der großen Kunst über: Das Schlussduett aus Monteverdis „Die Krönung der Poppea“, bei dem zwei echte Operschurken Frühlingsgefühle entwickeln, ließ es endlich knistern.

Martin Gasser